



OP-MANAGEMENT

21

Leadership im OP

OP-Management ist keine leichte Aufgabe. Der richtige Patient muss zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle operiert werden. Alle notwendigen Personen müssen gut informiert und geschult sein, damit kein Fehler unterläuft. Wie können die Personen in einem Team, was teilweise flexibel zusammengestellt wird, gut zusammenarbeiten? Leadership im OP ist ein Lösungsansatz. Dafür ist im OP-Saal ein Leader notwendig. Der OP-Manager kann diese Aufgabe aber nicht alleine übernehmen, nur weil er bereits die Struktur eines OP-Bereichs bereitstellt. Stellt sich also die Frage, wer kann das Team unterstützen, motivieren und stärken?

Editorial

2

Aktuell

6

Kennzahl des Monats

12

Europa Aktuell

Fachgespräch

Ambulantes Operieren

14

Lohnende Alternative zum stationären Eingriff?
Interview mit Dr. Thomas Ramolla

OP-Management

Hybrid OP

17

Innovative Technologie die sich rechnet
Dipl.-Ing. Roland Herrmann

Leadership im OP

21

Das Team unterstützen, motivieren und stärken
Prof. Thomas Busse

Prozessoptimierung im neuen Zentral-OP

24

Den Hochkostenbereich wirtschaftlich nutzen
Johannes Schmitz



CHANGE-MANAGEMENT

32

Neue Einnahmequellen erschließen

Im Zuge der Diskussion um die Einführung einer Bürgerversicherung und eine eventuelle Abschaffung der Privaten Krankenversicherung (PKV) als Vollversicherung ist die Problematik der finanziellen Auswirkungen für den ambulanten Bereich bereits erkannt worden. Dass für den stationären Bereich allerdings ebenfalls enorme Einbußen zu erwarten wären, ist hingegen bislang erstaunlich selten ein Thema. Deutsche Krankenhäuser erhalten derzeit jährliche Mehreinnahmen von 1,2 Milliarden Euro aus der Behandlung von PKV-Versicherten. Krankenhäuser sollten ggf. notwendig werdende strategische Anpassungen frühzeitig diskutieren.

Operieren nach eigenen Standards

28

OP-Team am LKH Villach ist weltweites Vorbild
Univ. Prof. Dr. Jörg Keckstein, Astrid Urabel

Schnittstelle ZSVA und OP

31

Perspektiven für mehr Sicherheit im Klinikbetrieb

Change-Management

Neue Einnahmequellen erschließen

32

Konsequenzen einer Abschaffung der PKV-Vollversicherung für Krankenhäuser
Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann, Lisa Verena Waninger

Fusion – Kommunikation – Transformation

36

Wie Veränderungen sinnvoll begleitet werden
Dr. Hans-Georg Klose, Juliane Hollenhorst

Wechselwirkung zwischen Architektur und Personal

40

Gesundheitsbauten als strategische Einflussgröße im Personalmanagement
Olaf Fechner, Volker Merker

20-Punkte Sofortprogramm

44

Ein Leitfaden für Kliniken um Visionen zu erreichen
Prof. Dr. Armin Töpfer

Gesundheitskompetenz stärken

48

Patienten-Informationen-Zentrum in der Uniklinik Köln
Dr. phil. Cindy Scharrer

Generation Y und Feminisierung in der Medizin

Die Generation Y stellt Anforderungen an Arbeitsplatzgestaltung, Zusammenarbeitsformen und Arbeitszeitregelungen, die mit einer „Work-Life-Balance“ vereinbar sind. Die Feminisierung der Medizin verstärkt diesen Veränderungsdruck auf die „Arbeitswelt Krankenhaus“. Andererseits reicht das Reservoir an inländischen Fachkräften nicht mehr aus, den Stellenbedarf qualifiziert zu decken. Vor diesem Hintergrund betrachtet die CKM/HHL-Studie „Arbeitsplatz Krankenhaus“ die Themen Feminisierung der Medizin, Generation Y und Fachkräftemangel ganzheitlich.



Blut muss fließen

10.000 bis 15.000 Blutröhrchen werden tagtäglich im größten Labor in Mittelfranken antransportiert und 35.000 bis 50.000 Laborparameter daraus analysiert. Aus bis zu 200 km Entfernung werden die Proben von 1.000 Ärzten und Kliniken eingesammelt. Wie kam

es zu dieser starken Zentralisierung? Und ist das gut so?

- Organ von  Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e. V. (VKD)
-  Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V. (DGfM)
-  Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling e. V. (DVKC)

Medizin- und Labortechnik

Blut muss fließen 51
Grenzen der Laborzentralisierung
Prof. Dr. med. Rudolf Gruber

Der lange Weg eines Medizinprodukts 56
Von der Idee bis zur Anwendung am Patienten
Joachim M. Schmitt, Manfred Beerens

Home Monitoring: Lebensretter und Kostensenker 59
Studien in Deutschland und Frankreich zeigen hohen Nutzen dieser Technik

Risikomanagement

Risikomanagement ist Teil der Unternehmenssteuerung 62
Nutzung der Informationstechnologie zur Entwicklung eines Frühwarnsystems im Krankenhaus
Prof. Dr. Ralf Gerhards

HR-Management

Generation Y und Feminisierung in der Medizin 67
Merkmale und Konsequenzen des „War for Talent“ für den Arbeitsplatz Krankenhaus
Univ.-Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff

Recht

Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung 70
Empfehlungen der DGfM
Dr. med. Erwin Horndasch

Health-Mobility

Patientenkommunikation per App 73
Peter Jungblut-Wischmann

Kommunikation

Der Patient, das unbekannte Wesen 74
Ein Kommentar
Dr. Christian Stoffers

Verbände

VKD 76
DGfM 78
DVKC 80

Firmenportal

Termine 84

Stellenmarkt 85

Impressum 91

Vorschau 96

Titelbild: © kreativ1 – Fotolia.com